ASKIO Forum

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **26 (1984)**

Heft 6: **Süchte**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nüscheler im jahresbericht eingehend stellung. Dabei wird festgehalten, dass gemäss verbandsbeschluss höchstens 7% der vorjahresausgaben aller zentralen behindertensportkurse im folgenden jahr für den spitzensport aufgewendet wird. Seine **hauptaufgabe** sieht der SVBS also eindeutig in der förderung des **breitensportes.** Ganz besonders dankt der SVBS seinen zahlreichen gönnern und förderern.

Dr. iur. G. Grischott, 7431 Ausser-Ferrera

ASKIO forum

Treffen der ASKIO-vorbereitungsgruppe vom 17.4.84
Anwesende: Hans Bollhalder, Georges Pestalozzi, Daniel Stirnimann.

Traktandum 1: Wahlen

a) Ersatzwahl für E. Joss in die geschäftsleitung (GL). Vorschlag der GL: E. Landis (schweiz. blindenbund). Eventueller kandidat: H. Wohlfahrt (Band). Unser vorschlag: E. Landis.

b) Wahl von Max Hauser in die seminarkommission (SK). Stellungnahme der GL: Erweiterung der SK ist nicht erwünscht. Unser entscheid: Die aufnahme von Max in die SK ist nur zu begrüssen, da er als ehemaliger sachbearbeiter der ASKIO über breite erfahrungen verfügt.

Traktandum 2:

Anfrage des EMD betreffs einbezug behinderter ins militär: wie soll es in dieser frage weitergehen?
Unser antrag: Die ASKIO verzichtet auf eine mitarbeit in dieser frage und vermittelt dem EMD die adressen der mitgliederorganisationen. Das EMD soll sich direkt an diese wenden.
Grund: Die mitgliederorganisationen der ASKIO sind in der frage des freiwilligen militärdienstes behinderter gespalten. Ein engagement der ASKIO wäre z.b. für den Ce Be eF (ab)stossend.
Viel nutzloser papierkrieg kann damit vermieden werden.
Der vorschlag von Dani Stirnimann bezüglich der neuregelung bzw. -verteilung von militärpflichtersatz-geldern soll vorerst in der ASKIO-vorbereitungsgruppe ausgearbeitet und diskutiert werden.

Traktandum 3:

Initiative der behindertenpartei: Arbeitsplätze für behinderte durch quotensystem.
Unser Antrag: Das thema soll innerhalb eines ASKIO-seminars diskutiert werden. Dazu sollen vertreter aus Deutschland eingeladen werden.

Traktandum 4:

Schaffung einer dokumentation über die möglichkeiten der öffentlichkeitsarbeit der selbsthilfe.
Max Hauser soll angefragt werden.
Unsere meinung: Aufgrund seiner erfahrung wäre Max für diese aufgabe kompetent.

Spezielles:

Wir diskutierten noch über die Ce Be eF-GV vom 7.4.84, insbesondere über den antrag von H. Bollhalder und begrüssen dessen erörterung an der nächsten GV.

ASKIO-vorstandssitzung vom 27.4.84:

Beschlüsse:

Traktandum 1:

E. Landis wurde in die GL gewählt. M. Hauser wurde **nicht** in die SK gewählt. Die argumentation lautet: a) Man habe schlechte erfahrungen mit früheren mitarbeitern gemacht. Auf ämtertrennung werde daher wert gelegt. b) Die seminarien seien ohnehin zu linkslastig, die ASKIO als selbsthilfeverband müsse darauf bedacht sein, dass die seminarien ausgewogen seien..
Frau E. Salzmann wird in die SK gewählt.

Traktandum 2:

Wegen zeitmangels kein beschluss. M. Stamm will sich an das EMD wenden mit folgendem kommentar: Die mitgliederverbände der ASKIO würden zu einer stellungnahme aufgefordert. Falls darauf kein echo erfolgt, habe die ASKIO kein interesse, die sache weiterzuverfolgen.

Traktandum 3:

Auf nächstes jahr verschoben.

Traktandum 4:

Max Hauser ist mit der aufgabe betraut worden und unterbreitet einen gestaltungsvorschlag. Abklärungen über die finanzierung laufen.